

Pressekonferenz
des Verbandes medizinischer Fachberufe e.V.
am 01.09.2023
zur Protestaktion
ROTE KARTE für die Gesundheitspolitik
am 08.09.2023 in Berlin, Brandenburger Tor
ab 13 Uhr

Umfrageergebnisse bei MFA und ZFA im Überblick

Die Online-Umfragen wurden durchgeführt

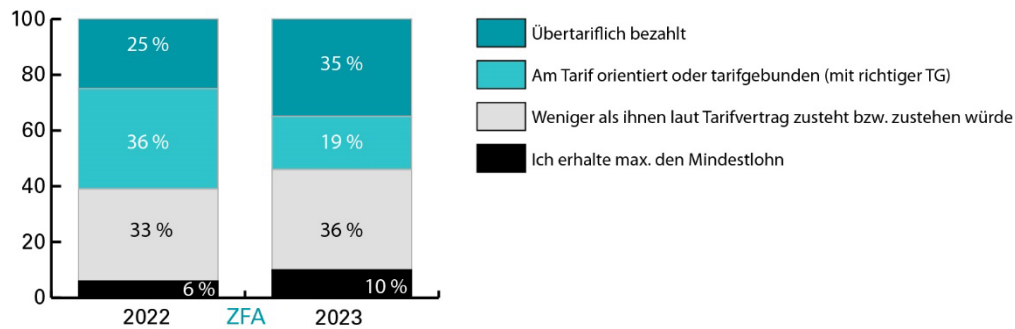
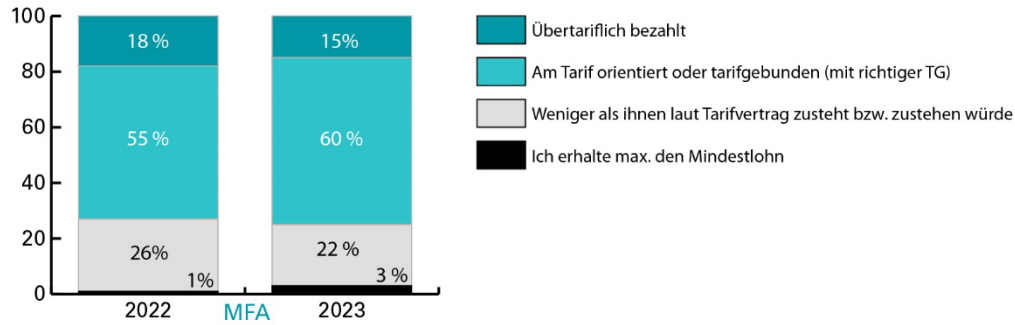
- vom 2. bis 25. Juni unter ZFA und
- vom 21. Juni bis 16. Juli unter MFA

Teilnehmende:

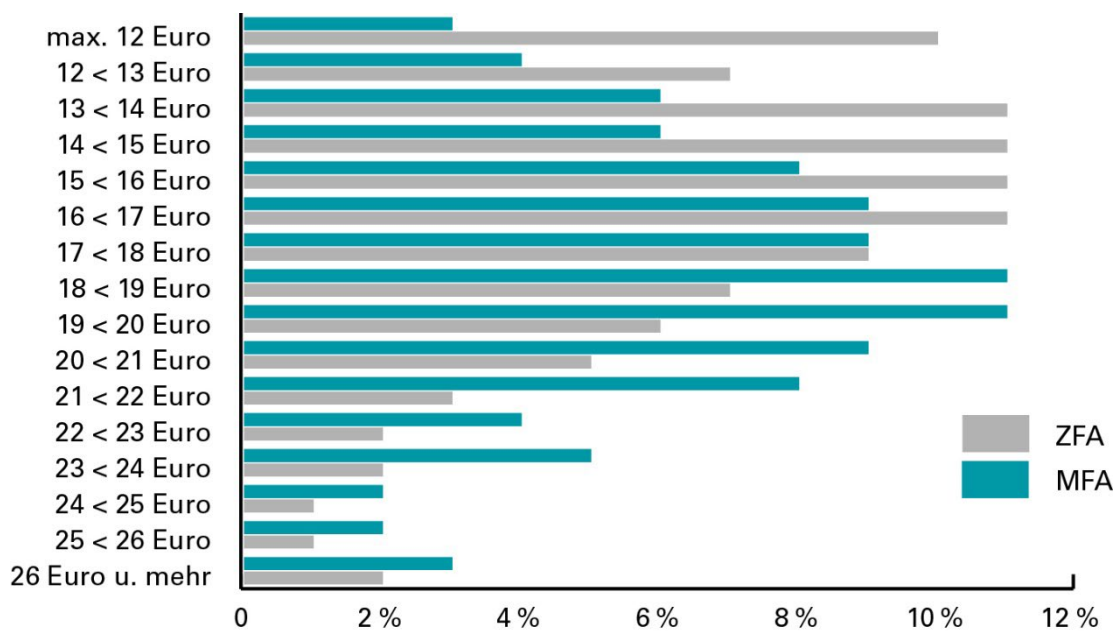
- Es haben ca. 3.500 Medizinische Fachangestellte (MFA) und 1.350 Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA) teilgenommen.
- Wir haben damit 0,9 Prozent der Fachkräfte und Berufsexperten in den Arztpraxen, sowie 0,7 Prozent in den Zahnarztpraxen erreicht.
- Die Altersstruktur bewegte sich dabei von unter 30 (bei ZFA: 20 Prozent und MFA 15 Prozent) bis 60 plus (je zwei Prozent). Besonders stark vertreten waren die Altersgruppen 30 bis unter 40 und 40 bis unter 50 Jahre, die in beiden Berufen jeweils etwas mehr als 32 Prozent ausmachten. Damit war diese Gruppe im Vergleich zu den Angaben der Gesundheitsberichterstattung des Bundes etwas überrepräsentiert.
- Alle Bundesländer waren gut vertreten, wobei sich aus Niedersachsen und Hessen überproportional viele und aus Bayern und Baden-Württemberg eher weniger ZFA beteiligt haben. Bei den MFA stach vor allem Nordrhein-Westfalen heraus. Dort arbeiten 23,5 Prozent der sozialversicherungspflichtig beschäftigten MFA, bei unserer Umfrage kam sogar mehr als jede*r dritte MFA aus dem bevölkerungsreichsten Bundesland.
- Bei beiden Berufen zeigt sich, dass Quereinsteiger*innen noch sehr selten sind. Ihre Prozentzahl lag bei den ZFA unter einem Prozent. Bei den MFA gaben rund vier Prozent an, dass sie aus einem anderen Gesundheitsberuf kommen und ein Prozent ist Quereinsteiger*in aus einer anderen Branche.
- Ausgesprochen häufig sind berufliche Fortbildungen: 85 Prozent der teilnehmenden ZFA haben nach ihrem Berufsabschluss eine weitere Fort- oder Weiterbildung absolviert. Bei den MFA waren es 57 Prozent und bei Quereinsteiger*innen aus einer anderen Branche waren es sogar 76 Prozent. Bei Quereinsteiger*innen aus anderen Gesundheitsberufen sind es nur 47 Prozent sind, die eine weitere Fort- und Weiterbildung absolviert haben.

Pressekonferenz
 des Verbandes medizinischer Fachberufe e.V.
 am 01.09.2023
 zur Protestaktion
 ROTE KARTE für die Gesundheitspolitik
 am 08.09.2023 in Berlin, Brandenburger Tor
 ab 13 Uhr

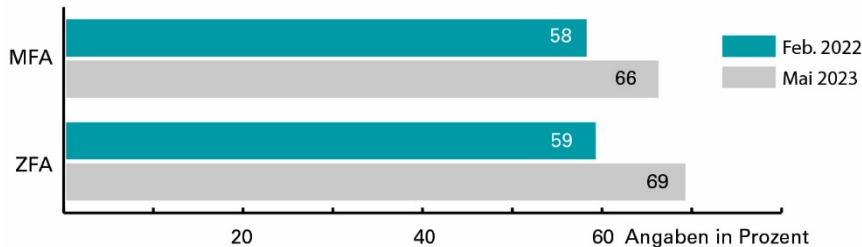
Grafik 1 und 2: Bezahlung im Vergleich zum Tarif bei MFA und ZFA – bezogen auf individuelle Arbeitsverträge. Die Umfragen 2022 wurden im Frühjahr durchgeführt. Der Mindestlohn lag zu dieser Zeit bei 9,82 Euro



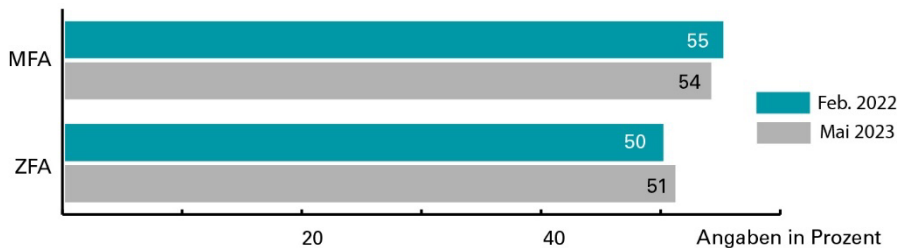
Grafik 3: Aufteilung der errechneten Bruttostundenlöhne (MFA: N = 3.039; ZFA: N = 1.156)



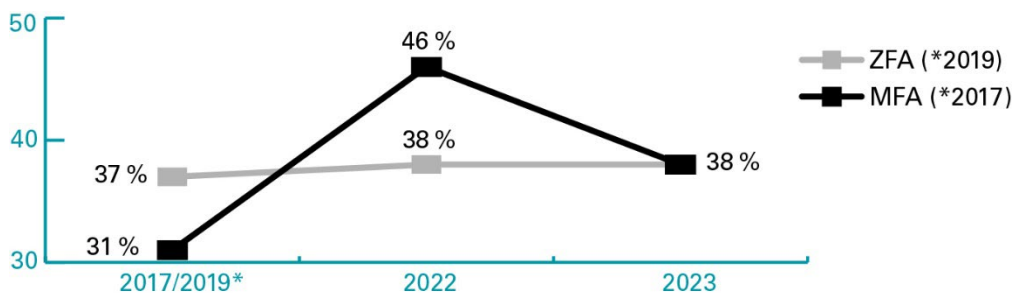
Grafik 4: Anteil derjenigen, die eher unzufrieden bzw. sehr unzufrieden sind mit dem Gehalt



Grafik 5: Anteil derjenigen, die eher unzufrieden bzw. sehr unzufrieden sind mit der Wertschätzung durch die Arbeitgeber-Seite



Grafik 6: Anteil derjenigen, die in den vergangenen zwölf Monaten mindestens mehrere Male im Monat daran gedacht, den AG zu wechseln



Grafik 7: Anteil derjenigen, die in den vergangenen zwölf Monaten mindestens mehrere Male im Monat daran gedacht, aus dem Beruf auszusteigen

